

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1924-1925

5.11.1924

Badisches Landestheater

Durchgehender Verkauf
von 9-5 Uhr
bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159
u. Brunner, Kaiserallee 29

Sperrkonto 7744.

KARLSRUHE

Montag, den 3. November 1924.
7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Th.-Gem. B.B.B. Nr. 4401-4800.

Unter Leitung von
Wilhelm Franz Neuf
Deutsches Opernhaus in Charlottenburg.

Sonderkonzert

des
Landestheater-Orchesters

Programm:
Mittlerer Carneval, Ouvertüre
Orchester S. Berlioz
Juan, Fandichtung nach
Luis Venau für großes
Orchester op. 20 R. Strauß
Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64 P.J. Tschairowsky
Sperrst. I. Abteilung A 4.—

Dienstag, den 4. November 1924.
7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Th. A 8. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 1-200.

Der Hof und Zimmermann

Romische Oper in drei Akten.
Text und Musik von A. Vorhing.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
Spielleitung: Carl Stang.

Personen:
Der Erste, Jar von Rußland
dem Namen Peter Michaelow
immergefelle Theob. Heuser
Spanow, ein junger Russe,
Befehlsführer Albert Peters
Bürgermeister von Saardam
Alfred Glah
Seine Nichte
Anny Rys
Lefort, russischer Gesandter
Christ. Vonder
Sandham, engl. Gesandter
Dr. S. Bucherpfennig
v. Chateaufort, französischer
Gesandter Wilh. Rentwig
Brown, Zimmermeisterin
M. Rosel-Tomshik
Fischer Eug. Kalnbach
Kochschneider Fritz Kilian
Bediente; Magistratspersonen;
Einwohner von Saardam;
Holländische Offiziere und Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.
Erster Akt: Holzschuhstanz, eingeleitet von
Anny Rys, getanzt von dem Tanzchor.
Ende nach dem 2. Akt. — Sperrst. I. Abt. A 7.—

Mittwoch, den 5. November 1924.
7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Th. D 8. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 1701-2000.

Die heimliche Brautfahrt

In einem Vorspiel u. 3 Akten von Leo Lenz.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:
August II., Kurfürst von
Sachsen, König von Polen Fritz Herz
Präsident Graf Brühl U. v. d. Trenck-Ulrici
Fürst von Schönberg-
Glauchau A. Kreuzinger
Helene, Fürstin von Schön-
berg-Glauchau Charl. Berlow
Rat in Schönburg P. Gemmecke
in Schlieben in Wittenberg
Mann v. Meßsch in Elfen Otto Kienischer
von Büchau, Offizier der
Garde Arthur Welti
Enterlein, Theaterdirektor
des Trupels, Hof- und Leib-
schwartz in Moritzburg Paul Müller
in Müdel Max Schneider
Schicke, Grenadier Charl. Kunze
Lahai beim Grafen Brühl Magim. Groß
Schönburg-Lichtenau Herm. Speck
In Schloß Lichtenau. Erster Akt: Im
Schloß Moritzburg. Zweiter Akt: Im Palais des
Brühl in Dresden. Dritter Akt: Im könig-
lichen Schloße in Dresden. — Zeit: Um 1750.
Ende nach dem 1. Akt. — Sperrst. I. Abt. A 4.80.

Bühnenbilder: Emil Burkard. — Technische Einrichtung: Walter Unruh. — Kostüme: Marg. Schellenberg.
Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwarte für das Schauspiel: Ludwig Schneider und Hans Rottler.

Donnerstag, den 6. November 1924.
Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende 10 Uhr.
Th. E 8. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 2001-2100 und
II. Sondergruppe.

Der Rosenkavalier

Comédie für Musik in drei Aufzügen von Hugo
v. Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Spielleitung: J. B. Carl Stang.

Personen:
Die Feldmarschallin, Fürstin Werden-
berg H. Tracema-Brügelmann
Der Baron Ochs auf Lerchenau Alfred Glah
Octavian, gen. Quinquin, ein junger
Herr aus großem Haus Hete Stecheit
Herr v. Faninal, ein reicher Neu-
geaselter Fritz Voichinger
Sophie, seine Tochter Anny Rys
Jungfer Marianne Zeitmeherin, die
Wuenna Hilde Bah
Der Haushofmeister bei der Feld-
marschallin Kari Arras
Balzacyl, ein Intrigant Hans Euffard
Annina, seine Begleiterin M. Kojel-Tomshik
Ein Polizeikommissar Jos. Grözinger
Der Haushofmeister bei Faninal Albert Peters
Ein Notar Jos. Grözinger
Ein Wirt Eug. Kalnbach
Ein Sänger Albert Peters
Ein Floist Wilhelm Nagel
Ein Felleur Wim Vaine
Ein Feurgehilfe K. Frohmann
Eine adelige Witwe Magd. Bauer
Hermine Burk
E. Beer-Gast
Emmy Ruf
Drei adelige Waisen Trude Händel
Eine Modistin Eug. Kalnbach
Ein Tierhändler Fritz Kilian
Leiblakai des Barons Wilhelm Nagel
Lakaien der Marschallin Max Schäfer
Wilhelm Wurm
August Schmitt
Kud. Keimers
Bier Kellner Kari Arras
Fritz Kilian
J. Plachginski
Große Pause nach jedem Akt. — Sperrst. I. Abt. A 7.—

Freitag, den 7. November 1924.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Th. B 9. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 901-1300.

Ein Sommernachtstraum

Phantastisches Lustspiel in drei Akten von William
Shakespeare; übersezt von Schlegel. Musik von
Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
In Szene gesetzt von Robert Bürkner.

Personen:
Theseus, Herzog von Athen Siegfried Nürnberger
Hippolyta, Königin der Amazonen,
seine Braut Mel. Ermarth
Egeus, ein Edler von Athen U. v. d. Trenck-Ulrici
Hermia, seine Tochter Charl. Kunze
Selena, Hermias Freundin Martha Müller
Lysander, Liebhaber der Hermia A. Kreuzinger
Demetrius, Liebhaber der Hermia Alfons Kloeble
Philostrot, Aufseher der Lustbarkeiten
am Hofe des Theseus Arno Ebert
Quenz, der Zimmermann Hugo Höcker
Zettel, der Weber Fritz Herz
Flout, der Wägenführer Paul Müller
Schluckter, der Schneider Herm. Benedict
Schnock, der Schreiner Herm. Brand
Schnauz, der Kesselflicker Max Schneider
Befolge des Theseus und der Hippolyta.

Oberon, König der Elfen Rob. Bürkner
Titania, Königin der Elfen E. Ruchhammer
Puck, eine Elfe Hans Raffé
Bohnenblüte Wilma Jäger
Spinnweb Renate Häusler
Sensfamen Anna Dennig
Motte Bertha Köhler
E. Seiberlich
Elfen Dora Leyendecker
Bera Volkner
Elfen im Gefolge des Oberon und der Titania.
Die Handlung geht vor in Athen, und zwar im ersten
und dritten Akte vor dem Palaste des Theseus, im
zweiten in einem nahe gelegenen Walde.
Die Tänze: Feenreigen im zweiten und dritten Akt,
und Rüpeltanz im dritten Akt, sind arrangiert von
Wini Vaine.
Große Pause nach dem 2. Akt. Sperrst. I. Abt. A 4.80.

Samstag, den 8. November 1924.
Anf. 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.
Th. C 9. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 601-800, 1301-1700.

Gyges und sein Ring

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.
In Szene gesetzt von Friedrich Neuf.

Personen:
Kandaules, König von Lydien Rob. Bürkner
Rhodope, seine Gemahlin Martha Müller
Gyges, ein Grieche Stefan Dahlen
Lesbia M. Scheinplug
Hera Hans Raffé
Thoas Fried. Prüter
Karna Arno Ebert
Die Handlung ist vorgeschichtlich und mythisch; sie er-
eignet sich innerhalb eines Zeitraums von zweimal
vierundzwanzig Stunden.
Pause nach dem 2. Akt. — Sperrst. I. Abt. A 4.80.

Sonntag, den 9. November 1924.
Anf. 7 1/2 Uhr. Kassenöffnung 2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Das tapfere Schneiderlein

Ein Kindermärchen-Lustspiel in 3 Bildern von
Robert Bürkner.
In Szene gesetzt vom Verfasser.

Personen:
Der König B. Gemmecke
Das Prinzchen Hans Raffé
Das Bäschen Bera Volkner
Der furchtame Prinz vom Nachbarland Magim. Groß
Das tapfere Schneiderlein Paul Müller
Die Bauersfrau, die alles glaubt Marie Center
Der Riese, der alles hört Arno Ebert
Der Riese, der gar nichts hört Arthur Welti
Das Wildschwein. Das Einhorn. Hänschen Stieg-
litzchen. Die beiden Mäuse und die vielen Fliegen.
Ort der Handlung: Märchenland.
Zeit: Es war einmal.
Pause nach dem 2. Bild. — Sperrst. I. Abt. A 3.—

Abends:
Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Erstes Gastspiel von George Ballanoff Rigoletto

Oper in vier Akten von F. M. Piave.
Musik von G. Verdi.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:
Der Herzog von Mantua Wilh. Rentwig
Rigoletto, sein Hofnar **)
Gilda, dessen Tochter Marie v. Ernst a. G.
Graf von Monterone Christ. Land
Graf von Ceprano Franz Reger
Die Gräfin, seine Gemahlin Trude Händel
Marullo,)
Borsa,) Kavaliere Fritz Voichinger
Sparafucile, ein Bravo Eug. Kalnbach
Maddalena, seine Schwester Dr. S. Bucherpfennig
Giovanna, Gildas Gesellschafterin M. Rosel-Tomshik
Ein Gerichtsdiener Fritz Kilian
Ein Page der Herzogin Emmy Ruf
**) Rigoletto: George Ballanoff a. G.

Herren und Damen vom Hofe. Fagen. Hellebardiere
Schauplatz: Mantua und Umgebung. — Zeit: Das
16. Jahrhundert.
Pause nach dem ersten und zweiten Akte.
Sperrst. I. Abteilung A 8.—

Vorstellung im Städt. Konzerthaus

Sonntag, den 9. November 1924.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die heimliche Brautfahrt

Lustspiel in einem Vorspiel u. 3 Akten von Leo Lenz.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.
Pause nach dem 1. Akt. — Parkett I. Abt. A 3.80

Einrichtungen zum verbilligten Besuch

je 25-30 v. H. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

I. Jahresabonnement.

Zu den 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr.
Die auf den Abonnenten entfallenden Vorstellungen werden allwöchent-
lich mit dem Spielplan in den Tageszeitungen bekanntgegeben.
Besondere Vorzüge des Abonnements:
Bestester Platz. Kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen Ein-

trittskarte und kein Risiko, bei begehrten Vorstellungen keinen Platz
mehr zu erhalten. Freie Wahl der Platzgattung. Engste Verbindung
mit dem Spielbetrieb, dessen bedeutendste Erscheinungen dem Abon-
nenter im Verlauf des Jahres geboten werden. Das Abonnement ist
zahlbar in 6 Raten zu je 4 Vorstellungen; größere Vorauszahlungen
bleiben freigestellt.

II. Vorzugskartenhefte.

Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit viermonatiger (statt
früher dreimonatiger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabetag an. Während
der Theaterferien läuft die Verfallsfrist nicht.
Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:
Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen. Gute Auswahl des
Stückes bei frühzeitigem Gang zur Kasse (zum erforderlichen Eintausch
der Eintrittskarte gegen einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes).
Keine Bindung an die Person des Käufers. Die Vorzugskartenhefte ge-
währen daher insbesondere die gemeinschaftliche Benützung durch Ver-
wandte und Bekannte.

Abonnementspreise für die 4 Vorstellungen des 1. Sechstels (ein-
schließlich Theaterzettel):
I. Rang und Sperrst. I. Abt. 17.90 M
Sperrst. II. Abt. und Part.-Loge 15.50 M
II. Rang 13.50 M, III. Rang 9.10 M
Neuanmeldungen zum Abonnement an der Vorverkaufsstelle des
Landestheaters.

Derzeitige Preise für eine Vorstellung:
Rang-Loge, Balkon und Sperrst. I. Abt. 4.40
Sperrst. II, Abt. und Parterrelögen 3.80
I. Rang 3.30
II. Rang 2.20
III. Rang —
IV. Rang 1.— M

Vorverkaufsstellen in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9 bis
5 Uhr in der Musikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang
Ritterstraße, Fernsprecher 638 und Zigarrenhandlung Brunner, Kaiser-
allee 29, Fernsprecher 4251. Weitere Verkaufsstellen: Kaufmann Karl
Golzschuh, Berberstraße 48, Fernspr. 503; Gebr. Anauß, Papierhand-
lung, Kaiserstr. 63, Fernsprecher 1255. Schecks werden bei Entrichtung
größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen. Kleider-
ablage: Gebühr 20 Pfg. Pläne des veränderten Zuschauerraumes an
der Kasse 10 Pfg.

Rauchen im Landestheater verboten

Badische Druckerei und Verlag J. Volke, G. m. b. H., Karlsruhe, Hirschstr. 8